



Ansuchen um Zulassung zur ZT-Prüfung

Unterlagen / Formulare

Erforderliche Unterlagen

Folgende Unterlagen sind im Original oder in notariell beglaubigter Kopie vorzulegen (Ausnahme Staatsbürgerschaftsnachweis):

- **Ansuchen** um Zulassung zur ZT-Prüfung an das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (**Muster**)
 - **Staatsbürgerschaftsnachweis** in Kopie
 - **Studiennachweis**
 - 2. Diplomprüfungszeugnis bzw. sonstiger Nachweis des Studienabschlusses (z.B. Promotionsurkunde) einer Universität bzw. Fachhochschule
 - Rigorosenzeugnis wenn vorhanden (Promotionsurkunde bei Dissertationen)
 - Einzelprüfungszeugnisse wenn vorhanden (österr. Verwaltungsrecht, Staatswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre)
 - Dienstprüfungszeugnis wenn vorhanden
 - **Lebenslauf** (ggf. mit Angabe über die Ableistung des Präsenzdienstes)
 - **Praxiszeugnis(se) (Formular)** mit eingehender Darstellung der Art und Dauer der Betätigung
 - mindestens 3 Jahre Praxis in einem Dienstverhältnis, als persönlich ausübender Gewerbetreibender eines reglementierten Gewerbes oder im öffentlichen Dienst.
 - für die Fachgebiete Architektur, Bauwesen, WIW-Bauwesen, Kulturtechnik/Wasserwirtschaft und Vermessungswesen: ein Jahr Spezialpraxis
 - Dienstverhältnis an einer Universität: Unterzeichnung des Praxiszeugnisses durch den Institutsvorstand, zusätzlich Bestätigung der Universitätsdirektion über das Vorliegen eines Dienstverhältnisses und die Dienstzeiten. Ausschließliche Lehrtätigkeit kann nicht angerechnet werden.
 - **Eidesstattliche Erklärung** zu den Praxiszeiten als befugte/r Selbständige/r (**Formular**)
 - **Befähigungsnachweis (Formular)**
 - **Nachweis der Angestelltentätigkeit** durch **Versicherungsdatenauszug** der Krankenkasse
- oder
- **Nachweis der befugten selbständigen Tätigkeit** durch
 - Bestätigung der zuständigen Kammer über die Konzessionsausübung
 - Konzessionsurkunde
 - **Ihr Ansprechpartner in der Kammer der ZiviltechnikerInnen**
Siegfried Wittmann, T +43 (0)316 82 63 44-16, siegfried.wittmann@ztkammer.at

An das
Bundesministerium für
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Sektion I/3
Stubenring 1
1011 WIEN

Ort, Datum

ANTRAG AUF ZULASSUNG ZUR ZIVILTECHNIKERPRÜFUNG

Akad. Grad:

Vor- u. Zuname:

PLZ – Ort:

Straße:

Geschlecht:

Sozialversicherungsnummer:

Staatsangehörigkeit:

Staat, in dem der Bildungsabschluss erworben wurde:

Wohnbundesland:

Wohnsitzstaat (bei Wohnsitz im Ausland):

Anzuerkennende bzw. zu bewertende Ausbildung:

Ich ersuche um Zulassung zur Ziviltechnikerprüfung zwecks Erlangung der Befugnis
einer/s Architekten/in bzw. einer/s Ingenieurkonsulenten/in für

Fachgebiet:

Prüfungsort:

sowie gleichzeitig um **Befreiung** vom Prüfungsgegenstand (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Österreichisches Verwaltungsrecht

Betriebswirtschaftslehre

(Unterschrift)

Beilagen:

Diplomprüfungszeugnis/sonst. Studiennachweis

(Promotionsurkunde)

Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)

(Einzelprüfungszeugnis Österr. Verwaltungsrecht)

(Einzelprüfungszeugnis Betriebswirtschaftslehre)

(Dienstprüfungszeugnis)

Praxiszeugnisse

Lebenslauf

Befähigungsnachweis

Bestätigung der zuständigen Krankenkasse

PRAXISZEUGNIS

gemäß § 8 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 i.d.g.F.

Herr/Frau.....

geb. am.....

wohnhaft in.....

ist am in meine Kanzlei (Unternehmung) eingetreten und war bis

mit folgenden Projekten als Dienstnehmer/in / beschäftigt.

Beschäftigungsausmaß: Stunden / Woche

Projekt und eingehende Darstellung der praktischen Tätigkeit gemäß § 8 Abs. 1 ZTG	Projektdauer von - bis	Baustellenpraxis / Grenzvermessung gemäß § 8 Abs. 2 ZTG	
		ja	nein

Projekt und eingehende Darstellung der praktischen Tätigkeit gemäß § 8 Abs. 1 ZTG	Projektdauer von - bis	Baustellenpraxis / Grenzvermessung gemäß § 8 Abs. 2 ZTG	
		ja	nein

Zurückgelegte Gesamtpraxis: (Jahre / Monate / Tage)
davon entfallen auf Baustellenpraxis bzw. Grenzvermessung..... (Jahre / Monate / Tage)

Der/Die Genannte war während der oben beschriebenen Beschäftigungsdauer bei der zuständigen
Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte vombis gemeldet.

Der/Die Genannte hat die Arbeitsleistung persönlich unter meiner Anleitung erbracht.

Ich bestätige an Eides statt die Richtigkeit vorstehender Angaben.

..... , am

.....
Unterschrift und Stampiglie

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG ÜBER DIE ZURÜCKGELEGTE PRAXIS ALS BEFUGTE/R SELBSTÄNDIGE/R

Ich,

geb. am

wohnhaft in

war von bis als befugte/r Selbständige/r
.....mit folgenden Projekten beschäftigt.
(Berechtigung lt. Gewerbeschein, z.B. Baumeister)

Beschäftigungsausmaß: Stunden / Woche

Projekt und eingehende Darstellung der praktischen Tätigkeit gemäß § 8 Abs. 1 ZTG	Projektdauer von - bis	Baustellenpraxis / Grenzvermessung gemäß § 8 Abs. 2 ZTG	
		ja	nein

Projekt und eingehende Darstellung der praktischen Tätigkeit gemäß § 8 Abs. 1 ZTG	Projektdauer von - bis	Baustellenpraxis / Grenzvermessung gemäß § 8 Abs. 2 ZTG	
		ja	nein

Zurückgelegte Gesamtpraxis: (Jahre / Monate / Tage)

davon entfallen auf Baustellenpraxis bzw. Grenzvermessung..... (Jahre / Monate / Tage)

Ich war während der oben beschriebenen Beschäftigungsdauer bei der zuständigen Krankenkasse der

.....

vom bis gemeldet.

Ich bestätige an Eides statt die Richtigkeit vorstehender Angaben.

..... , am

.....
Unterschrift und Stampiglie

BEFÄHIGUNGSNACHWEIS

PERSONENSTANDESNACHWEIS

Name:

Hauptwohnsitz: Tel.:

ev. Zweitwohnsitz: Tel.:

voraussichtlicher Kanzleisitz:

Soz. Vers.Nr. geb. am: in:

Staatsbürgerschaft: Zl:

Ausstellungsbehörde: vom:

NACHWEISE FÜR DIE ZULASSUNG ZUR ZIVILTECHNIKER-PRÜFUNG

STUDIENNACHWEIS (gem. § 6 Abs. 1 und 2 ZTG 1993)

Diplomprüfung / abgelegt am:

an der Universität / Fachhochschule

lt. Zeugnis vom:

BEFREIUNG VON PRÜFUNGSGEGENSTÄNDEN (gem. § 9 Abs. 4 Z. 2 ZTG 1993)

Prüfung **Österr. Verwaltungsrecht** abgelegt am:

an der Universität / Fachhochschule

lt. Zeugnis / Dienstprüfungszeugnis vom:

Prüfung **Betriebswirtschaftslehre** abgelegt am:

an der Universität / Fachhochschule

lt. Zeugnis vom:

Für das Fachgebiet geltende fachliche und rechtliche Vorschriften (Dienstprüfung - Verwendungsgruppe A)

abgelegt am: lt. Zeugnis vom:

NACHWEIS ÜBER DIE PRAKTISCHE BETÄTIGUNG (gem. § 8 Abs. 1 und 2 ZTG 1993)

PRAXIS		Gesamtpraxis gem. § 8 Abs. 1 J/M/T	davon Spezialpraxis gem. § 8 Abs. 2 J/M/T	fachlich von der Kammer der ZiviltechnikerInnen geprüft u. anerkannt J/M/T J/M/T
Unselbstständige Tätigkeit (Dienstverhältnis)	GKK gemeldet von - bis			
vom bis Zeugnisdatum: Dienstgeber:				
vom bis Zeugnisdatum: Dienstgeber:				
vom bis Zeugnisdatum: Dienstgeber:				
Selbstständige Tätigkeit	Konzessions- dekretnummer			
vom bis Eidesst. Erklärung vom: ausgestellt von:				
vom bis Eidesst. Erklärung vom: ausgestellt von:				
Gesamtpraxis				

(mind. 3 Jahre)

(mind. 1 Jahr f. A, BW,
WIW-BW, KT/WW, VW)

(Ort, Datum)

(Unterschrift Bewerber/in)

ZUSAMMENFASSENDE STELLUNGNAHME DER KAMMER DER ZIVILTECHNIKER/INNEN:

Die vorgelegten Nachweise über die praktische Betätigung wurden überprüft und als

ausreichend befunden

nicht ausreichend befunden (Begründung siehe Anhang)

Graz, am

(Unterschrift Sachbearbeiter/in)

Datenschutzerklärung

Kammer der
ZiviltechnikerInnen
für Steiermark und Kärnten
Schönaugasse 7
8010 Graz
F + 43 (0)316 82 63 44-25
office@ztkammer.at

Absender:

Erklärung nach dem Datenschutzgesetz

Die Kammer der Ziviltechnikerinnen für Steiermark und Kärnten ist gesetzlich verpflichtet, Ansuchen um Zulassung zur Ziviltechnikerprüfung zu bearbeiten und gegenüber dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort eine Stellungnahme abzugeben.

Zu diesem Zweck müssen wir folgende Daten von Ihnen erfassen:

Vor- und Zuname
Studienabschluss (Datum und Ausbildungsstätte)
Adresse
E-Mail-Adresse
Telefonnummer
Sozialversicherungsnummer und Geburtsdatum

Ich nehme zur Kenntnis, dass die oben angeführten Daten im Rahmen des gesetzlichen Aufgabengebietes gespeichert, weitergegeben, übertragen, bekannt gegeben werden.

.....
Ort, Datum:

.....
Unterschrift:

Graz, Mai 2018